

seit alten Zeiten den Winterkönig oder Baumkönig, und stellen es neben den stolzen Adler.

So habe auch du nur, so lange du klein bist, ein feines königliches Gemüth. Wenn du einmal groß sein wirst, wird dir auch die Herrschaft nicht fehlen.

Und eine Krone verdienen ist mehr noch, als sie auf dem Haupte tragen.

Da sagte der Knabe: Vater, können die Könige auch fliegen?

Nein, antwortete der Vater, da hat das Vöglein den Vorrang, sie sind Menschen, wie wir auch.

Oh! — — sagte der Knabe, und als sie wieder am Kamin waren, bat er den Vater, noch mehr von dem Vöglein zu erzählen.

Gern willfahrete der Vater der Bitte des Kindes, und gab ihm im Scherze die ernste Lehre. Denn also macht es auch zuweilen die freundliche Natur.

Krummacher.

442. Der kleine Börsenhändler.

Es traf einmal ein kleiner Knabe einen stattlichen Herrn in Offizierkleidung an, der mit einer jungen Dame an einem schönen Morgen im Thiergarten bei Berlin lustwandelte. Der Thiergarten ist aber ein schöner, schattiger Wald mit lieblichen Gängen, dicht bei Berlin, der großen Stadt, in welcher unser König wohnt. Der Kleine bat, ihm eine von den kleinen Börsen (oder Geldbeuteln) abzukaufen, wovon er einen ganzen Vorrath in einem Kästchen vorzeigte. Der Herr entgegnete: „Ich bedarf der Waare nicht“, und ging weiter. „Lieber Herr Lieutenant“, begann der Kleine, neben dem Herrn fortlaufend, „so kaufen sie doch Etwas für die Mamsell da; meine arme Mutter strickt diese Börsen, und wenn ich kein Geld mitbringe, so haben wir diesen Abend Nichts zu essen.“ Er erzählte hierauf, der Vater sei Soldat gewesen, bei Leipzig geblieben, und er habe noch zwei kleinere Geschwister. Der Herr sah dem Kinde in das offene, ehrliche Gesicht, fragte nach dem Preise, nahm, da der Knabe zwei Silbergroschen für das Stück forderte, ein Duzend, und gab ihm ein großes Goldstück, zehn Thaler an Werth. „Ja, lieber Herr Lieutenant, sagte der Junge, und besah das große blanke Goldstück, darauf kann ich nicht herausgeben. Der Herr meinte darauf, er sollte es nur behalten und seiner Mutter bringen, erkundigte sich nach deren Namen und Wohnung, setzte seinen Spaziergang fort,